

## Nachricht an das Publikum.

Es wird die k. k. Polizeidirektion mittels eines Botenregisters in allen Häusern nachfragen, und die schriftliche Aeußerung einschreiben lassen: wer? und auf wie viel 100. oder 1000. Stück Torfziegel man subscribiren wolle? Da der Torf bekanntermassen trockener unter das Holz gemischt in den Stubenöfen eine große Holzersparung verschafft, und besonders, da die Anstalten getroffen werden, das 1000. Stück Torfziegel nicht über 1 fl. 40 kr. ja, wie man anholt, zu 1 fl. 36 kr. und allenfalls noch wohlfeiler, sohin überhaupt das hundert Torfziegel um 10 kr. aus dem Magazin werden veräußert werden können: Um aber den diesfälligen Vorrath beschaffen zu können, so sind zum diesfälligen Maassstabe die Aeußerungen des Publikums erforderlich, wobei anzumerken ist, daß nur durch den Gebrauch des Torfs, so allerdings in den Öfen vom Hasnerarbeit gebraucht werden kann, und durch Steinkohlengebrauch, wozu aber eiserne Öfen erforderlich sind, dem Holzmanangel, und hohem Holzpreise gesteuert werden kann; Daher das Publikum schon jetzt, und in Zeiten für künftigen Winter gewarnt wird, dieses Mittel für die Subscription fürzuwählen, massen ohne Subscription auf eine größere Quantität der Torferzeugung nicht Aussicht treffen kann, als man zu Beheizung der öffentlichen Anstalten erforderlich zu seyn erachtet. Laibach am 22. März 1800.

Es wird anmit bekannt gemacht, daß folgende Realitäten, als:  
 Erstens, das Einkehrhaus zu Adelsperg, beim weißen Kößl, sub Nro. 59 samt allen Behältnissen, dann Brunn, wie auch 3 große Stallungen, und ein Garten, unter die Staatsherrschaft Adelsperg unterthänig, geschätzt pr. 4587 fl. — dann  
 Zweytens, ein Acker pod Dollam, geschätzt pr. 212 fl. 30 kr.  
 Drittens, ein Acker greilka Niva, — — — 458 fl. 30 kr.  
 Viertens, ein Acker nad Zesto, — — — 449 fl. — kr.  
 Alle diese ebenfalls unter besagte Staatsherrschaft unterthänig, und an den Markt Adelsperg liegend; endlich.

Fünften, eine ganze Hube samt der grossen Wiese Schusterza zu Salloch, eine halbe Stunde von Adelsberg entfernt, und unter der Pfarr-Kirche zu Salvina unterthänig, geschätzt pr. 1320 fl. in diesem 5 Abtheilungen auf den 21. Juny l. J. Vormittags um 9 Uhr in loco Adelsberg mittels öffentlicher Lizitation an den Meistbietenden in das Eigenthum werden verkauft werden. Die Kaufbedingnisse sind bey dem Eigenthümer Herrn Franz v. Beckhen, k. k. Provinzial Staatsbuchhaltungsregistrator und Expeditor allhier zu erfahren. Laibach am 5. März 1800.

---

### E d i k t.

Von Seite des k. k. peinlichen Halsgerichts zu Krakau in Ostgalizien wird mittels des gegenwärtigen Ediktes allgemein bekannt gemacht, daß der aus dem Ostgalizischen Dorfe Gorna Brzycyna Misleinischer Kreises gebürtige, dem Vermuthen nach von adelicher Herkunft abstammende, im erstgedachten Dorfe belehente, und letztlich in dem Dorfe Radgose Tarnowienfer Kreises wohnhaft gewesene Peter Dombrowsky, über die einstimmigen und standhaften Aussagen der vier bei diesem Gerichte untersuchten und abgeurtheilten Räuber, dann andere erhobene, zusammentreffende Umstände als der 5te Theilnehmer, und Leiter des in der Nacht vom 31. März auf dem 1. April 1799. in dem Wirthshause zu Tomaszkow im Bocknier Kreise an 6 Personen verübten Mordraubes einberufen, und in Folge höchster Anordnung durch das Edikt vom 15. Novembers vorigen Jahrs mit Einberaumung einer 60. tägigen Frist zum Beweise seiner Unschuld vorgefordert worden seye.

Nachdem aber der gedachte Peter Dombrowsky in dem festgesetzten bereits verstrichenen ersten Zeitraume nicht erschienen ist; so wird derselbe andurch wiederholt mit dem Bedeuten vorgerufen, daß er sich in der, ihm neuerdings eingeräumten Frist von 60. Tagen, welche von dem Tage der Kundmachung des gegenwärtigen Ediktes anzurechnen ist, um so gewisser vor dieses k. k. peinliche Gericht persönlich stellen, und über die ihm angeschuldete durch Nebenumstände bekräftigte That verantworten solle, als selber sonst nach fruchtlosem Verlaufe auch dieses Termines des ihm zur Last gelegten Mordraubes nach dem bestehenden Gesetze geständig, und schuldig erkannt werden wird. Krakau, am 25. Jan. 1800.

Johann Kraly, eines Drechslers Sohn von Großwardein, ist bereits vor 16. Jahren in die Fremd gegangen, und soll dem Vermuthen nach in Militär Dienste getreten seyn. Da nun dessen Geschwistern um die Einantwortung seines Vermögens bitten, in ihr Gesuch aber von dem Magistrate zu Großwardein in so lange nicht willfahret werden kann, bis nicht selbe den Sterbfall des gedachten Johann Kraly legal dargethan haben werden; so wird der Johann Kraly über das Ansuchen der königl. Hungarischen Staatshalterey zu Ofen von 4. Februar, Erhalten 12. März, andurch mit dem Beysatze vorgesodert, daß er sich wegen Ueberrahme der ihm angefallenen Erbschaft bei dem Stadtmagistrate zu Großwardein zu melden habe. Laibach am 15. März 1800.

### Haus-Lizitation.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Hauptstadt Laibach in der deutschen Gasse nächst dem Raan liegende Haus Nr. 37. den 21. April d. J. Vormittags um 9 Uhr aus freyer Hand den Meißbiethenden käuflich überlassen, und die Lizitation in dem nämlichen Hause abgehalten werden wird. Dieses Haus, welches dermal an Zinsen 223 fl. jährlich einträgt, ist zwey Stockwerk hoch, besteht aus zween Abtheilungen, deren eine auf die Gasse, und die andere auf dem Joissischen Garten geht, mit einem kleinen Hof, 2 Kellern, und einem geräumigen Gewölb, welches letztere für ein Pferd stall auf 4 Ständ, oder Magazin verwendet werden kann, versehen. Der Kaufpreis ist auf 1680 fl. bestimmt, wozu die Kauflustigen mit dem Beysatze vorgeladen werden, daß sie die weitern Verkaufsbedingnisse in diesem Hause täglich einsehen können. Laibach den 14. März 1800.

### Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 26. März 1800.

		fl.	kr.	fl.	kr.
Waißen ein halber Wiener Megen	= = =	2	33	2	21
Kokurnz	= = = Detto	—	—	—	—
Korn	= = = Detto	1	59	1	52
Gersten	= = = Detto	1	40	—	—
Hirsch	= = = Detto	1	51	—	—
Haiden	= = = Detto	1	35	—	—
Haber	= = = Detto	1	16	—	—

Magistrat Laibach den 26. März. 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

## T o d t e n v e r z e i c h n i s s.

- Den 21. März Maria Kolitschokin, Soldaten Tochter, alt 9 Jahr, in der Gradtscha Nr. 75.
- — Jakob Escherne, Fischer Sohn, alt 4 Jahr, in der Krak. N. 34.
- — Johann Marinschitsch, k. k. Lotto Einnehmer Sohn, alt 14 Jahr, in der Deutschen Gasse Nr. 304.
- 22. Barbara Broin Taglöhn Weib, alt 49 Jahr, in der St. Peters Vorstadt Nr. 106.
- — Joseph Sieblsch, Hausknechten Sohn, alt 5 Tag, an der Pollana Nr. 11.
- — Mater Magdalena, Ord. St. Ursula, alt 60 Jahr, in Ursuliner Kloster Nr. 57.
- 23. Margaretha Biernatin, ledig, alt 50 Jahr, in der Deutschen Gassen Nr. 316.
- — Dr. Sebastian Fischer, k. k. Lotto Beamter, alt 76 Jahr, in der Rosen Gasse Nr. 42.
- — Anton Bunk, Kupferschmidt Sohn, alt 34 Jahr, am Kreeber Nr. 165.
- 24. Maria Sarmastin, Tagelöhner Weib, alt 48 Jahr, in der St. Peters Vorstadt Nr. 31.
- 25. Andreas Aubranschik, Kramer, alt 50 Jahr, in der Rosen Gasse Nr. 37.
- 26. Franz Krall, Fleischaeker, alt 45 Jahr, auf der Poll. N. 11.
- 27. Maria Ambroschin, Wittib, alt 101 Jahr, in der Krak. N. 77.

Tages		Wochentage		Monate		Jahre	
1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48
49	50	51	52	53	54	55	56
57	58	59	60	61	62	63	64
65	66	67	68	69	70	71	72
73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88
89	90	91	92	93	94	95	96
97	98	99	100	101	102	103	104
105	106	107	108	109	110	111	112
113	114	115	116	117	118	119	120